TOUSHEIMET OCITUMS
Anzeiger s. d. Maingau Maingau deitump Floresheimer Florzeiger

Tigeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz, Betlage) Drud u. Berlag, lowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach, Flörsbeim a. M., Schulftraße Telefon Nr. 59. Politheeffonto 18867 Frankfurt

Anzeigen foften die 6-gespaltene Bettigeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Baum 30 Pfennig. Ber Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tiagerlohn

Rummer 142

Donnerstag, den 1. Dezember 1932

36. Jahrgang

## Zwischen Weimar und Berlin

Beiprechung hitter-Schleicher erneut verichoben. - "Unnufe Zeifverfdwendung?"

Berlin, 30, Movember,

Der Mittwoch fügte ben vielen lleberrafchungen biefer Regierungefrife eine weitere bingu: Abolf Sitler, mit beflen Eintreffen in Berlin zu einer neuen Unterredung mit General von Schleicher bestimmt am Bormittag gerechnet durbe, ift zwar von München abgereist, in Berlin jedoch nicht angefommen. Er war in Beimar ausgestiegen, um bort eine Führerbeiprechung abzuhalten. Dr. Boeb. bels, Dr. Frid, Straffer und Goering haben fich ebenfalls nach Beimar begeben. Sitters Fahrtunterbre-gung war übrigens im Reichswehrminifterium ichon in ben frühen Kormittagsstunden bekannt; man kann also wohl annehmen, daß hitler den Reichswehrminister unterrichtet batte. Bermutungen, daß die Besprechung außerhalb Berlins oder durch einen Mittelsmann Schleichers stattfinden fonnte, werden von unterrichteter Seite als abme-pig bezeichnet. Der "Angriff" erlautert Sitlers Aufenthalt in Weimar folgenbermaßen:

"Da man auf ber Begenseite immer noch nicht geneigt A. persönliche Abneigungen hinter die Schickfalsfragen der Nation zuruckzustellen, ist ja auch nicht einzusehen, welchen Iwed neue Berhandlungen haben sollten. Borerst erscheint kenfalls der Wahltampf in Thuringen wichtiger.

Nach dieser Aeuherung versteht man allerdings kaum, donn. Der beist eknöptt die bei in Börsenzeitung", es handle sich um ein Ziel, dem sicher-im meilosen Jack doch seien diese nicht so groß, als daß sie von vornherein uniberwindbar erscheinen mußten. Ein Bersuch sei seben-alls notwendig und — bei aller gebotenen vorsichtigen Schagung ber Erfolgehancen - gum minbeften nicht gang

In der Umgebung des Generals von Schleicher rechnet nan jeht damit, daß feine Besprechung mit hiller erft Donberstag vormittag flattfinden wird.

Die im Reichsmehrminifterium gehegte Soffnung, daß b doch noch im Laufe des Mittwoch nachmittag zu diefer gufammenkunft kommen werde. Ift dadurch hinfallig geborben, daß Abolf Sitter in Weimar feine Unterführer gu koenen dies seiner Besprechung um sich versammelt hatte. Das Thema igen? Wann Bie leer Führerbesprechung ist natürlich die Zusammenkunst lit General von Schleicher Mit General von Schleicher.

Es wird behauptet, daß Reichstagspräfident Goering und Dr. Goebbels Gegner einer folden Jufammentunft jeien.

Bu diefen Geruchten verwahrt fich ber "Rachtangriff" Berdings gegen ben Berfuch, "Die verschiedenen Unterfüher der Bartei gegeneinander auszuspielen". Das Blatt erart weiter, daß das Ergebnis der Besprechung teinessalls ine Aenderung der grundfäglichen Anschauungen sein betbe und bezeichnet alle Berhandlungen, solange nicht ne Menderung des Berliner Rurfes erfolge, als "unnut be eitverich menbung". Wenn ber "Nachtangriff" Die einung ber Gesamtpartei ausdrückt, so ist immer noch Meswegs licher, daß Hitler nach Berlin kommt. Man Inte auf Grund ber Letture bes Berliner nationalfogia. Alichen Blattes fogar gu bem Schluf gelangen,

daß hitter überhaupt nicht an den Befud dentt. Tatfache aber, daß man im Reichswehrministerium mer noch fehr ftart mit ihm rechnet, zeigt, daß die Frage minbeften offen ift. Bemiffe Brunde fprechen bafur, Sitler nun por ber Rotwendigfeit fteht, fich fehr bald enticheiben.

Bing das Brojett der Jufammentunft bisher von einer Aregung von dritter Selte aus, fo dürfte jeht eine dirette Madung vorliegen, die eine Antwort erforderlich macht. thach muß man nun wohl auf eine baldige Aldrung onen, die auch den Reichsprafidenten in die Lage verfeht, b der Musichopfung auch ber letten Möglichfeiten feine Micheidung über die Berfonlichteit des neuen Reichstangts zu treffen.

#### "Die größten Aussichten"?

Bemertenswert find Meugerungen ber "Dentichen Allgenen Zeitung". Diefes Blatt bezeichnet als die Frage, die hitler ju richten fei, nicht bie Frage nach einer Toletung eines etwaigen Rabinetts Schleicher. Es handle Dielmehr angefichts ber brobenben Gefahren für Staat Bolf nur um bie Form ber Opposition, ober noch auer ausgedrückt, barum, ob diese Opposition weiter he legale Opposition bleiben merde.

Das Blatt hofft, daß fich hitler in der Unterredung atten leifen laffe und nicht feinerfeits eine Cofung der Alet, die größten Aussichten eröffne. Die gleiche flaatsmilde Haltung fei aber auch von den amtlichen Stellen forbern. Jedenfalls durften feinesfalls voreilige Entgefaßt werden, bevor volle Alarheit über bie hala Siffers gefchaffen fel.

Das "Berfiner Tageblatt" glaubt, daß in der Unter-redung Schleicher-Hitler auch die preußische Frage eine Rolle spiele. Es habe den Anschein, als hoffe man, vielleicht auf bem Bege über biefe Frage Sitler zur Menderung feiner Saltung bewegen zu tonnen. - Die "Germania", die fehr heftig gegen die "boswilligen Intri-quen gegen eine Berftandigung" polemisiert, meint, daß die Möglichkeit zu einer Lösung der Krise sich keines. megs in ber Alternative

"Berfländigungstabinett Schleicher oder Rampftabinett Bapen"

erschöpfe. Sie sei allzu primitiv und tue ben Dingen zu febr Gewalt an, als daß fie überzeugen tonne. Wenn eine Berftandigung miglinge, bann fei es immer noch beilige Bflicht aller Berantwortlichen, einen Weg zu geben, der einer Berftandigung am nachften tomme. — Der "Tag" gibt ber Besorgnis Ausdruck, daß bei einem weiteren Andauern der Rrise der Schaden der Zerktörung autoritärer Werte den Rugen der angestrebten Klärung überwiegen tonne.

#### Rabinett Schleicher mahricheinlich?

Die Salfung ber Barteien.

Berlin, 1. Dezember.

Reichswehrminifter von Schleicher erftattete bem Reichsprafibenten von Sindenburg am Mittwoch nachmittag erneut einen Zwijchenbericht über bie innerpolitische Lage.

In polififchen Areifen nimmt man nunmehr mit giemlicher Sicherheit an, daß, odzwar die Entscheidung noch nicht gesallen ist, herr von Schleicher in Kürze vom Reichsprästdenten gebeten werden wird, das Kanzleramt zu übernehmen, wobei es auch licher sein dürste, daß herr von Schleicher gleichzeitig das Wehrministerium beibehält.

Es ift angunehmen, daß ein Brafidialfabinett con Schleicher ber Buftimmung bes Bentrums, ber Banerifchen Boltspartei, ber Deutschen Boltspartei und auch ber Deutschnationalen ficher feln fann.

#### "Bon einer Berliner Reife nichts befannt".

Die nationalfoglaliftifche Jührerbefprechung.

Beimar, 1. Dezember.

Bu der am Mittwoch nachmittag in Beimar ftattgefundenen breiftundigen nationalfozialiftiichen Führerbefprean ber Abolf Sitler, Dr. Frid, Straffer, Goering und Dr. Goebbels teilnahmen, wird von offigiofer nationalfogialiftifcher Geite ertfart, bag es fich bei biefer Befpredung nicht um Fragen der augenblidlichen Regierungsfrise gehandelt habe. Abolf Hitler habe vielmehr mit seinen Führern sich lediglich informatorisch unterhalten. Don einer Reise Adolf Hitlers nach Berlin sei in na-tionassozialisstischen Kreisen nichts bekannt. Ans jeden Fall

bleibe Mooli Gitter bis jum Donnerstag in Weimar, um bann für ben Reft ber Boche an ben thuringischen fommunalpolififden Bahlfampfen feilgunehmen. Benn von Berfin aus ein erneuter Beinch Adolf Hillers erwartet werbe, to fei es offentundig, daß man von bort aus Adolf Hifter bie Initiative juschieben wolle,

#### GBD.:Barteitag 1933 in Frankfurt a. M.

Bie ber "Bormarts" berichtet, bat ber Berlin, 1. Dez. fogialbemofratifche Barteivorftanb beichloffen, bem Barteiausfduß porzufclagen, bag ber Parteitag in der Boche vom 12. bis 19. März — in die auch der 50. Todestag von Karl Marg fällt — in Frantfurt a. M. ftattfinden soll

#### Luftmord an einem Anaben.

Strafburg, 30. Rov. In ber Rabe von Reudorf (Elfaß) murbe auf bem Felbe bie Leiche eines etwa elf Jahre aften Anaben mit burchichnittener Reble entbedt. Der Rorper bes Opfers wies 27 Mefferftiche auf. Allem Unichein nach handelt es fich um einen Buftmord. Bon bem Morber hat man noch feine Spur gefunden.

## Für eilige Lefer.

:-: fitter ift wider Erwarten nicht nach Berlin gereift. fondern in Weimar ausgestlegen, wo er eine Besprechung mit feinen Unterführern abhielt.

:-: Es verlaufet, dafi General von Schleicher nunmehr nicht durch Miffelspersonen, sondern direft filler zu einer nochmaligen Unterredung eingeladen hat. Man nimmt an, daß diele Beiprechung nunmehr Donnerstag fattfindet.

:-: Bapern fündigt an, daß es wegen der Elfenbahnabfindung eine Jeftstellungsflage gegen das Reich beim Staatsgerichtshof einreichen merbe.

:-: Die Sozialdemofragen find aus ber babijden Reglerung ausgeschieden. Damit hat die vierzehnjährige Koalition mit bem Jentrum ein Ende gefunden,

:-: Die englische Schuldennote an Amerika ift fertiggeftellt. Die Beröffentlichung wird erft nach Meberreichung in Bajhington erfolgen,

:-: Bei der Unferzeichnung des ruffifch-frangofifchen Michtangriffspattes entbol Gerriot die Grufe des frangoftichen Dolfes an alle Sowjetvolfer.

## Lette Woche

Rach dem neuesten Bierteljahresbericht des Instituts für Konjunktursorschung hat die industrielle Produktion feit Muguft leicht zugenommen. Diefe Entwicklung wurde in erfter Linie burch bie Breisbewegung auf ben Rohftoff-martten, burch Bagereinbedungen, ferner auch burch Rufsenauftrage an die Eljenindustrie und die Beschaffungen der Reichsbahn und Reichspost ausgelöst. Gemessen an ber Bahl ber geleifteten Arbeitsftunden hat fich die Befchaf. ber Jahl der geieisteten Arbeitsstunden dar fich die Seichaftigung von August die Oktober um 7,5 v. H. erhöht. Die Beschäftigung der Eisenindustrie ist im Oktober wieder beträchtlich gestiegen. Die Gewinnung von Richteisenmetallen hat ihre Auswärtsdemegung sortgesetzt, ebenso die Walzwerkerzeugung. In der Maschinenindustrie haben die Stabilisierungstendenzen an Bedeutung gewonnen. Die Bedeitsigerungstendenzen an Bedeutung gewonnen. bilifierungstendengen an Bedeutung gewonnen. fchäftigung ber eleftrotechnischen Industrie bat fich icon feit Mai langlam erhöht; die Aussuhr war allerdings icharf rudläufig. Auch in ber Eifen- und Stahlwarenindustrie sant die Aussuhr bei leicht gestiegenem Inlandsabsah. Die Breife ber Bauftoffe find nur noch wenig gefunten. Um Rundholzmorft haben die Breife leicht angezogen, Produttion und Beschäftigung in nahezu allen Zweigen der Ter-tilindustrie waren insolge steigender Rohstofspreise belebt. Der neuersiche Rückschaum und die weiterhin undefriedigen-den Einzelhandelsumsähe ziehen aber einer Fortsetung des Mufftiege noch enge Grengen. Die Beichaftigung ber Leberinduftrie bat gleichfalls infolge der Steigerung ber Sautepreife zugenommen; im Oftober bat bie Erhöhung auch auf preise zugenommen; im Ottober hat die Einzelhand und bie Schuhpreise übergegriffen. Die Einzelhandelsum fäße in fast allen Branchen gingen weiter zurück, doch schwäcke sich der Rückgang merklich ab. Für die nächste Zukunft dürften sich Wert und Menge auf dem gegenwärtigen Stand halten. Die Lage des Hand werts blieb gedrückt, der Rückgang der Beschäftigung dürfte zum Teil burch Silfsmagnahmen ber Regierung abgefdmacht werben, Der Güterverkehr hat sich über das Saison-mäßige hinaus belebt. In der Land wirtschaft ist die Getreldeernte so reichlich ausgefallen, daß der Bedarf an Brot- und Huttergetreibe aus heimischer Erzeugung ge-decht werden kann. In der Bieh wirtschaft haben sich die ungünstigen Produktions- und Absahbedingungen, von faifonmäßigen Breiserhöhungen abgefeben, nicht gebeffert.

Ein ungewiffer Fattor in ber weiteren Entwidlung find bie öffentlichen Finangen. Der Reichsfinangminifter gob allerdings in einem Bortrag in Berlin einen zuverfichtlichen Ausblick in die Zukunft, aber nur unter ber Boraus-fezung, daß ein gewisses Bertrauen in die Stabilität der politischen Berhältnisse sich wiederherstelle und daß die Wirtschaft felbft den Weg zu ihren alten, guten Bringipien gurudfinbe. Der Minifter teilte mit, daß feit bem Jahre 1929 das gefamte Steuerauftommen (ein-ichließlich Böllen) in Reich, Ländern und Gemeinden von 13,5 auf 10 Milliarden Reichsmart, die vorauslichtlich im Jahre 1932 auftommen würden, zurückgegangen let, obwohl in diefer Zeit Steuererbobungen und neue Steuern im Ausmaße von rund 2,5 Milliarden Relchsmart jährlich eingeführt worben feien. In Birtlichteit fei alfo feit 1929 ein Steuerausfall von fechs Milliarben Reichsmart eingefreten. Die fonftigen Ginnahmen feien um 2,2 Milliarben Reichs-mart gelunten. Demgegenüber feien die Ausgaben für bie gefamte Arbeitslofenfürforge um 1,5 Milliarben Reichsmart geftiegen und murben fich um weitere 1 bis 1,5 Milliarden Reichsmart erhöht haben, wenn nicht Rürzungen ber Unterftukungsfäge und andere Sparmafinahmen feit bem Johre 1930 burchgeführt morben maren. Der Minifter legte dann ben Bufammenbang amilden ben Steuergutfceinen und einem Arbeitsbeschaffungsprogramm bar und trat weiter ben Beforgniffen entgegen, bie finfichtlich einer au ftarten Belaftung fünftiger Jahre in ber Deffentlichkeit gedufert morben find. Die Belaftung ber Jahre 1933 bis 1938 murben amifchen 125 und 200 Mil-Steuerautscheinen fabrlich 300 bis 500 Millionen Reichsmart betrogen, je nach bem Musmaß ber Berwendung von Steuerguticheinen für Mehreinftellung von Arbeitern

Die trofilofe Lage ber Rheinschiffahrt, von der Tau-fende von fleinen Schiffern am harteften betroffen werben, ift feit Monaten Gegenftand von Befprechungen und einer öffentlichen Distuflion. Diefe geht über einen Selbsthilfe-plan, ben ber Direttor ber Rheinichiffahrts-A.-G. Fenbel in Mannheim, Jaeger, aufgestellt bat. Jaeger hat nun in ber Induftrie- und Sandelstammer ber Bfalg Musführungen barüber gemacht. Er ging bavon aus, bag die Bartifulierichiffer, wie bie Einzelichiffer in ber Sachprache bel-Ben, por allem besmegen in Schmierigfeiten gefommen sein, voll es ihnen ermöglicht wurde, mit fleinen Anzahlungen Schiffe bauen zu lassen, auf die dann Sypotheten aufgenommen wurden. Durch den immer mehr sich ausbreitenden Sandel, ber eine gewiffe Regelmößigfeit munichte, entstanden neben ben Partitulieren die Reedereien. Belch große Rolle trot des Anwachsens der Reedereien auch beute noch die Partikulierschlsfer spielen, zeigt sich daran, daß von der Gesamttonnage von 6,8 Millionen Tonnen die Partikulierschisser 4,5 Millionen Tonnen besitzen, während die Reedereien nur 2,3 Millionen Tonnen haben. Ein

am Danbar guiertigen mit

odine in one

meißem obet htem Modited ann Der Kos nöpite Lalchet indig und zur

rmeilojen Jade r majdieibener

Bollboucle # efteht aus Mis-glodig gefchnis Balte und fant bergangszeit gr

enomme

QIN-DRAGEES

or Award Well

order auch Sie er

e Gewichtsatnshe

können LEANOUS

beseitigen das sier

rperfatt aut usschäl

pe. Der Körper

in end eiselisch

ond Proty something the 42 Oragees 1.7 126 Oragees 1.7 ten Apotheken ard Weiss & CF

or den febelhafus Sonpparat." Salas L. Wir Heltern einer Fur SM. 59.50 h elter tatted Verrett talog P 165 Seine grafiel

lit" G. m. b. H nburg 1

er Zeitum

te von ualität /erbraudtBlid auf bas Schleppfraftverhaltnie zeigt ein anderes Bilb. Insgefamt verfügt man auf bem Rhein über 450 000 BS Schleppfraft, von benen 350 000 bie Reedereien haben, mabrend bie Bartituliericiffer nur ungefaht 100 000 98 beligen. Ungefahr 20 000 BS Schleppfraft find in Sanben ber Frangolen. Der Bergleich ber beutiden Belaftungen mit ber ausländischen Konturreng fallt gu Ungunften ber beutichen aus. Die Rheintommiffion bat feftgefiellt bag bie Steuern in Deutschland, Die Die Rheinichiffahrt gu tragen hat, zwölfmal fo hoch wie in holland find und 14mal to hoch wie in Belgien. Der Jaeger-Blan fieht vor, allen Schiffraum — sowohl ben ber Partituliere wie den der Reedereien — anzukausen. Es soll eine Gesellichaft mit einem Rapital von zwei Millionen Reichsmart begrundet merden. Die Reebereien follen im Berhalinis gu ihrer Broge an Diefem Rapital beitragen, ber Fenbel Rongern 3. B. mußte nach ben Berechnungen bes Rebners 330 000 Mart allein gufchlegen. Es find bereite von vielen Seiten. por allem von Geiten ber Reeber (wenngleich auch von bort Abfagen tamen) Bulagen getommen. Bei bem gefamten angemieteten Rahnraum foll abgewechselt werben amifchen fahrender und liegender Tonnage. Es find 3,5 Millionen Tonnen angumieten und 7000 Bartituliere gu vereinen. Das Befentliche bes Blanes ift, bag er ein reiner Selbsthilfeplan ift, ber jebe Staatshilfe ablebnt.

Sehr intereffant und aufschluftreich ift ber lette Reichs-bantausmeis; er zeigt inen Tiefftand ber Musleihungen. Die gefamte Rapitalanlage ber Reichsbant, in ber fich bis Arebitbeburinis mideripagelt, ift feit 1. Rovember um 440 Millionen Matt grudgegangen. Weder bie fehle Distonifentung, noch die Cteuerguticheine, noch die Arbeitobe det fungsfredite haben bisher ju einer Belaftung der Reichsbant geführt Im Geperteil: tret ber Bereitftenen pen 2,7 Milliorden Kreditmitteln find die Reichsbantfredite bauernd weiter gefunten. Die Wirtichaft icheint alfo nach wie por die fleine Belebung aus eigenen Mitteln gu finangieren, mabrend pon ben neuen Rreditmöglichfeiten bisher fo gut wie tein Gebrauch gemacht murbe. Roch ftarter als die Rapitalanlage ift ber Geibumlauf guriidgegangen. Er betrug gulett insgesamt 5243 Millionen Mart gegen 5390 Millionen Mart im Bormonat. Un Bapiergelb find in einer Boche 111 Millionen Mart gurudgetoffen, an hartgelb 66 Millionen Mart, wodurch ber Gilberbeftand ber Reichsbant wieber einen Sochftftand von 304 Millionen erreicht bat. Die Depifenbilang bat fich nach der Zahlung bes Reiches auf den Lee-Higginfon-Are-bit wieder gebeffert. Die Dedung ber Roien hat fich auf 28,2 erhöht gegen 27,2 in der Boche gubor.

## Logales

Florsheim a. D., ben 1. Dezember 1932

† Tobesfall. Um Dienstag biefer Boche verftarb bie 78jahrige Bwe. Frau Margaretha Bettel, geb. Rofen, nach langem ichwerem Leiben. Gie rube in Gottes emigem Frieden! - Die Beerdigung ift am Freitag nachm. 4 Uhr von ber Rathausstrafe aus.

1. Winterfonzert ber Mufit-Bereinigung Flöreheim-Raunheim. Das am Sonntag, ben 27. Roo. im Saabau zum Sirich ftattgefundene 1. Winterfonzert ber Mufit Bereinigung Slorsheim-Raunheim brachte auf mulifalif bem Gebiete recht beachtliche Leistungen. Unter ber vorzüglichen Leitung bes Dirigenten herrn Frit Goerlich Raunheim burfte bas Orchester in ber nachten Beit noch recht anfehnliche Erfolge für fich buchen fonnen. 2Benn auch befonbeter Umitanbe halber nicht fo viele Buichauer erichienen waren, fo wurden boch felbige burch bas Gebotene voll gufrieben gestellt und wilten auch Ordefter wie Dirigent reichen Bitfall, fobag fich Letterer im erften und im zweiten Teile bes Ronzertes mehrmals ju Ingaben entichliegen mußte. Besonberen Beifall erntete Berr Frang Schwarz burch beine exaft porgetragenen Anlophonfol's. Rur gu ihnell fogen bie Stunden babin, aber am Schluft ging boch ein jeber mit bem Bewuftifein nach Saufe, einige recht icone Stunden verlebt zu haben. - Wie wir erfahren, findet bemnüchft ein zweites Rongert statt und fonnen wir jedem ber Interesse

an iconer und guter Dufit bat, einen Befuch beftens ? empfehlen.

Bratis tann jeber Käufer eines Inftrumentes im Bufit-Saus P. Flesch, Obermainstraße 16, Lin Inftrument erlernen, Das heutige Inserat genannter Firma bitten wie genau zu beachten.

Die Donareiche" am letten Sonnfog veranitaltete ber R. G. B. Florsbeim einen Theaterabend. Die Dongt eiche, Schauspiel in 4 Aufzügen, von Baul Sumpert, gab ben Inhalt. Die Lofung ber ichweren Aufgabe ift ber Gpiel ichar ber Gefellen unter ber parguglichen Leitung bes Berrn Conreltor Berta glangend gelungen. Davon mar bie reiche Babl ber Gafte Blage ausverfauft - gewiß burchaus überzeugt. Auch ber verwöhnte Geschmad fam voll und gang auf feine Rechnung. Spielauffaffung und Spielausgestaltung geigten eine feinsinnige Sarmonie. (Raberes über be Auffüh ung in ber Camstagnummer,) Das Spiel wird Samstag abend 8 Uhr wiederholt. Rarten find bei ben Bereinsmitgliebera und an ber Raffe ju haben. Es wird aufmertfam gemacht, bag bie Borftellung puntt 8 Uhr beginnt. B:fcbleunigte Rartenbeforgung wird bringend empfohlen.

MIo 4. Fremben-Borftellung im Raff. Lanbestheater ift für Camstag, ben 17, Dezember bs, 3rs, eine Aufführung bes befannten und beliebten Bertes "Affenbrobel" Weihnachtsmarchen mit Gefang und Tang in 6 Bilbern in neuer Einstudierung vorgesehen. Borstellungsbeginn 19.30 Ubr, Ende etwa 22 Uhr, Die Eintrittspreise ju Diefer Mardenvorstellung find gegen bie fonft üblichen Fremben Boritellungspreise gang wefentlich herabgefett worben, bamit weiteften Rreifen bie Dioglichfeit jum Befuch gegeben ift. Rartenbestellungen werben bei ben auswart gen Borner aufsitellen bis Camstag, ben 10. Dezember entgegengenommen. Auf Die Benutung von Conntagerudfahrfarten und Die fonftigen Bergunftigungen bei Gefellicaltsfahrten machen wir bejonders aufmertfam,

Jahrpreisermäsigungen für Befellichafts. Jugend. pfleges und Schulfahrten an Beihnachten und Reujahr. Die Fahrpreisermäßigungen für Gefellichafts., Jugendpflegeund Schulfahrien werden auch mahrend bes Festvertebrs an Beihnachten und Reujahr gemahrt.

Die Jorelle als Wetterprophet. Roch ebe ber Winter ben munteren Bach mit Gis bededt, fucht fich bie Forelle einen paffenben Baldplat. Ber baber Enbe Rovember aufmertfam am Bachufer manbert, findet in etwa einem halben Reter Tiefe Die Giablage biefes von ben Gifchern und Feinschmedern mit Recht, geschätzten Fifches. Gorelle weiß inftinttip bie Rieberichlagsmengen bes tommenden Binters poraus. Da im mallerarmen Binter Die Befahr bes Mustrodnens eine Bernichtung ber Brut mit fich bringen murbe, handelt bie Forelle je nach Bebarf. Bringt ber Winter nur geringe Rieberichlagsmengen, to bevorzugt ber laichende Bifch bie tieferen Gewälfer; ift bagegen mit ftarfen Baffermaffen und haufigem Regen gu rechnen, so mandert die Forellenmutter bachauswärts und bevorzugt zur Lalchablage feichte Bachlein und Graben. Da indes bie jungen Fifchiein balb ausschlüpfen, hat bie Forelle als Betterprophet nur fur bie erften Bintermonate

- Barnung vor unüberlegten Grundftudstäufen, 3mmer mieder merben Falle befannt, in benen Siedler Grundftude ermerben, ohne fich porber Gemigheit barüber perichaffen, ob und unter welchen Bedingungen ihnen Die Bauerlaubnis erteilt werben tann. Befonbere Borfiche ift beim Ermerb einer Bargelle aus neu aufgeteiltem Gelande geboten. Haufig laffen fich Bauluftige burch ben icheinbar niedrigen Preis bes Grundftude zum Kauf beftimmen, um erft fpater ju erfahren, baft fur bas Belanbe ein Bebauungsplan überhaupt noch nicht besteht ober bag recht erhebliche Stragenbautosten zu bezahlen find. Wer ein Baugrundstud erwerben will, erfundige sich also in feinem eigenen Intereffe rechtzeitig, b. b. por Bertragsabichluß, bei ben guftanbigen Dienstfiellen nach ben für bas betreffende Grundftud porliegenden Berhaltniffen,

# Weiße Zähne: Chlorodont

die Zahnpaste die von mehr als 6 Millionen Menschen allein in Deutschland — täglich gebraucht wird. Vorzüglich in der Wirkung, sparsam im Verbrauch, von höchster Qualität. Tube 50 PL und 80 PL Weisen Sie jeden Ersatz dafür zurüdt. 

## Aus der Amgegend

Mainz. (Bom Auto angefahren.) Auf bet Provinzialstraße Gustavsburg-Bischolsheim ift in der Rabi ber Aupserwertshäuler ein Reisender von einem Bersonen magen überfahren worden. Gin Rangierarbeiter, ber einen Schrei hörte, fand im Strafengraben einen Mann, ber bewußtlos war und eine flaffende Bunde am Ropfe hatte. Ein bie Unfallftelle paffierender Rraftmagen brachte bes Berletten, ber mabricheinlich einen Schabelbruch erlittes batte, gu einem in Main-Bijdvofsheim mohnenden Argt, bet die Ueberführung ins städtische Krankenhaus Mainz anord in der Racht wurde bei nete. Auf welche Weise der Unfall herbeigeführt wurde, in 20. Januard ist nach nicht einemandies bestellt berbeigeführt wurde, in 20. Januard ist nach nicht einemandies bestellt ber beite gestählt. ift noch nicht einwandfrei festgefteilt.

Mainz. (Beim Wacht dienstent gertrunten.) In der Abtransport wurd. Mein bei Rübesheim ist jest die Leiche des Arbeiters Med der von den Leuten. Iling, der bei den Portlandzementwerken Amönedurg bei länger vorsuhren, die ichaftigt war, geländet worden. Mehling versah in der die benachrichtigte Lan Macht zum 30. Oktober auf den Zementkähnen Wachtbiensten des Frankfurt sammen wobei er anscheinend ins Wasier gesallen und ertrunken il. Kankfurt a. M. gebra Hamme. (25 jähriges Amtsjubiläum konnte Bürgermeister Augall Loon hier begehen. Dem Indiar gratulierte eine Politerin von Gratusanten, der Gemeinderat sand sich er Furm ann ein sieher Wohnung ein, im Austrag der Staatsregierund blie mitteilt, batte die

große Schar von Gratulanten, der Gemeinverat fund bei einer Burmann ein, im Auftrag der Staatsregierunt kille mitteilt, hatte die fiberreichte der Kreisdirektor ein Anerkennungsschreiben einer hiefigen Zeitz und iprach den Dank des Kreisamts sowie des Kreises aus auberen Direktors der Um Abend wurde Burgermeifter Bolg vom Mannergejang nhobenen Bormurje be verein mit einem Standen geehrt.

Ridda (Oberh.) (BhC. und Wintersport.) 38 dehr eingestellt worder ber Borstandstagung des Bogelsberger Höhen-Clubs (BhC. sandlungen des Dir wurde beschloffen, das Jägerheim auf dem Hoherodston dem men.

\*\* Wiesenden, (R. auch in diesem Jahre wieder dem Institut für Leibesübun \*\* Wiesenden, (R. auch in diesem Jahre wieder dem Institut für Leibesübun \*\* Wiesenden, (R. auch in diesem Jahre wieder dem Institut für Leibesübun \*\* Wiesenden, (R. gen an der Universität Giegen als Wintersportheim Beutiche Beamte permieten. Die Giegener Studentenschaft erhalt hierdurd mienbant befindet fi vermieten. Die Gießener Studentenschaft erhält hierdurd intendant befindet sichenzeit, auf dem Hoherodstopf mit seinen Sprund dazwischen sind im Boschanzen ohne große Kosten Wintersport zu treibest ungen vorgenommen Außerdem soll bei dem "Bater Bender-Heim" auf der Her 600 000 Mait geholsen chendainer Höbe ein Schuppen mit Kochgelegenheit ist susschließlich mittlere in schuber Wanderer und ein Unterstellraum für Schue se bewahren. Die Hickope errichtet werden. Ferner ist die Gründung eines inung erfolgt, daß der Arbeitsgemeinschaft mit verschiedenen benachbarten Gedirgs rhöht wird, wobei 100 und Wandervereinen geplant. Die erste gemeinschaftliche Sitzung wird in Hanau a. M. oder Frankfurt a. M. abge Butten werden. halten merben.

\*\* Frantfurt a. M. Der in ber Mordjache Bagner al Tater verdachtige Artift Jojef Forfter wurde gu einem Sof. Täter verdächtige Artist Josef Förster wurde zu einem Halbert I. Busstallanderkt prüfungstermin dem Land- und Amtsgerichtsrat Groß vor ist 13. Fusballanderkt prüfungstermin dem Land- und Amtsgerichtsrat Groß vor ist. Schon einm gesibet. Her zog Förster den Antrag auf Hastentialsunden sein Gebeutschlandsschaften Lebis zum völligen Abschluß der Ermittlungen aurück. Dereutschland mit drei Ermittlungen sind noch nicht abgeichlossen, es sinden gegen barber-Pöttinger) eine martig noch Bernehmungen ftatt.

\*\* Fran jurt a. M. (Großer Tumult in besteinauflage erleben wise Stadtverordnetenversammlung durchzogen Schaffe Schlacktenbummler von Etwerbslosen die das Nathaus umgebenden Straße beige Miljabeers schaft unter sortwahrenden Rusen "Hunger! Hunger!" Währen äbigen Miljabeers schaft unter sortwahrenden Rusen "Hunger! Hunger!" Währen äbigen Miljabeers schaft unter kraße eine gewisse Ordnung ausrecht erhalts aus den verschebe wirk, welcher Begeiste unter sortwahrenden Rusen "Hunger! Machren äbigen Miljabeers schaft unter kraße eine gewisse Ordnung ausrecht erhalts aus die Allachtung ihrer Erstumultarischen Szenen. Bon vornherein wurden Antrod kalendaris der Hunger unter kannen den Follan gesten herab immer häusiger wurden. Als ein Tribung kehen auf dem Spielz die völlige Käumung der Galerien angeordnet wurde. Die kannen und kanneit unter Anwendung von Gewalt. und aumeift unter Unmendung von Bewalt.

nicht langer mehr gurudhalten. Aufschluchzend briidte Pepor. In ber frango

Dann gürnte fie mit fic.

Bie fest habe ich mir vorgenommen, start zu bleibe tart galt, im ersten immer wieder fange ich zu heulen an. Wie dumm! ttennen, da von de Dabel liefen ihr aber die hellen Tranen über die Meriden War. und immer wieber fange ich zu heulen an. gen, und im herzen bohrle ein rajender Schmerz. Dan us: Rohl; Muntert padte fie ben Roffer noch fertig, es eilte ihr nicht, jur Rudbuber vom Rarlsruhe

"Leb' recht wohl, hermann, lasse bir noch einmal fage en schien für die m meine heißesten Gegenswünsche begleiten bich auf bein gen zu liegen. Heute Weg in die Zufunft. Möge sie so werden, wie du dir sehre reicher. Wir benn gewaltigen Gente schon auf den Mai, da ich dich dann wiedersehen so dell einen gewaltigen

"Dank bir, lieb's Mutierle, es wird schon alles rosett gewaltigen Ronfu werden. Ich bin voll frohester Zwersicht, an Affuntos Sectional international dann wir nur Schönes blühen. Pleib' nur gefund und iche gen hereite

Wenig speier kanten ber Oberstleutnant und Affund rachte. Das Gepäd hatten sie ichon zum Bahnhof bringen lass Es blieb ihnen mir noch eine knoppe halbe Stumbe & bann hieß es Abichieb nehmen.

Der Oberstieutnant füßte Fran Raftbidfler bie Sand. 3th banke Ihnen, Frau Begirtorichter, für bie ebet herzliche, wie goffliche Aufnahme, die Gie uns bereitet habt Wir haben Ihnen viel Dube gegeben und Unrabe in I Saushait gebrocht. Leiber fann ich an meinen Dunt fe ich schauen, ob es möglich sein wied, im herbit mit Dorthan am Ragenstein bereinzuforzen." регонцигониям."

36 bitte Sie barum. Ca ware unt eine geoge, gr foge beute icon: Auf Biederseben, herr Oberftieutmatheresia einen Teil 2016 foge heute ichon: Auf Wiederschen, Derr Oberstein ich wahrt als besonder Leb' wohl, Affunta, im Geiste werde ich stets bei euch Wichelangelo. Alles Glad auf euren Weg."

(Fortfehung folgt.)



\*\* Frantjurt a. M.

Mittlungsverfahren ein

Buftballanberfa

Duffelborf wirb at fer Lag für Duffelbor Diffelborf).

Parifer B Suhte fich unfere Lat

ge Spieler führen

 ${\mathfrak W}$ MHerlei Inte

Die oftpreußische Areis Oleglo), rühm anda gu befigen; er 3m Marchengru

The eines urweltlicher Im Shlok Bla

## Munta und Lore.

Bewiß, Mama, wir werden es uns felbstverständlich nicht nehmen laffen, dir uns als neuvermähltes Boar fofort porguitellen."

Das wird mich fehr freuen. herr Oberftleutnant, überbeingen Gie Ihrer Frau Gemablin meine herzlichften Grufe, es ware mir ein lieber Wunich, fie auch fennengulernen. Bielen Dant, Frau Bezirtsrichter, ich werde es getreu-lich ausrichten. Bielleicht im nächsten berbst, wenn die Jun-

gen ihr eigenes Reft haben, fliegen wir Alten auf ein paar Wochen ous, bann wollen wie feben. "Bitte, ich wirde mich sehr freuen. Affunta, nun wirst

bu und beine liebe Mama in ben nachften Monaten febr viele Alribeit haben."

D ja, Mama. Filr bie Ausstener haben wir bereits swei flichtige Raberinnen gewonnen. Sie werden bet uns im Saufe arbeiten. Mama und ich möchten babet fein, Dann milifen Hermann und ich noch auf die Wohnungsluche, aber ich bente, wir werden balb eiwas Paffendes haben, es ift in legter Bett in unserer Stadt viel und recht hubich gebaut morben.

So plauberte man bis Mitternacht, bann erhob sich ber Derftleutnant.

"Munta, nun milffen wir aber ins Bett, morgen beißt es zeitig heraus." "Gie fommen bann gum Frühftild gu uns, nicht mabr?"

fragte Frau Raftbidglet. "Wenn wir blirfen, gern," animoriete ber Cberftlentnont. "Bis um halb neun Uhr, wenn es Ihnen recht ift."

"Gang recht." Alle hermann bann gurudfam, er batte wie alle Abende Affunta und beren Bater jum Sotel begleitet, fand er Lore

bamit beichäftigt, feinen Roffer gu paden. "Bore, was tuft du ba? Das hat dis morgen Zeit, es ift fdjon febr pat, geh boch gur Rube."

3d bin nicht mube, hermann, and es ift bann getan." Bermann batte fich auf einen Stuhl gesett und sah Lore bei ihrer Arbeit zu. Wie flint und geschieft fie hantierte,

wie prachtig ihr bie Arbeit von ber Sand ging. Ja, eine tiichtige Frau würde Lore einmal werben. Da fragte er: "Run, Lore, wie ift es denn mit bir?"

"Wie meinft bu, Bermann?" "Sa, ich bente, bu wirft boch auch nicht ewig leblg bleiben wollen, ein Mabden wie bu, jo tiiditig und brav.

Um Bores Bippen gudie ein bitteres Ladein, bann fprach he turg: "Darüber hobe ids noch wenig nachgebacht. habe es bei Cante gut und ichon und febne mich nach teinem anderen Leben."

"Lore, war bas gang aufrichtig?"

Ja, Hermann." Sermann Rafrbichler fat etwas nachbentlich vor fich hin. Enblich sprach er, indem er fich erhob und auf Lore gutrat: Lore, es mag ja fein, baf bir bein jegiges Leben wirflich noch genligt, allein bu bift in dem Alter, mo fich bas tiber Racht andern tann. Du verstehft mich. Dann mußt bu mie aber versprechen, baff du nicht etwa bein Glud und eine vielverheißende gufunft beinem Bflichtgefühle unierordneft und glaubst, bu mußtest bei Mutter bleiben, ba fie sonst niemanben hatte. 3ch freue mich, folange bu bleiben fannst, weil ich Mutter bei bir am besten aufgehoben weiß, aber weber fie noch ich würden ein folches Opfer von die annehmen fünnen. Darum will ich bir fagen, Mutter tann gu feber Stunde gu uns tommen, fie wird auch Affunta willfommen fein."

"Ad, Hermann," (prad) Lore mit abgewandiem Gesicht, bem Weinen nabe, "es ift muffig, borüber gu fprechen, ich bin ja fo froh, baß ich bei beiner Mutter fein tonn."

3d bitt' bid, Lore, made aus bie'er felbsverständlichen Sache lein foldes Weien. Aber ich benne bich eben, barum mollte ich, bevor ich wieder gehe, mit bir baritber fprechen. Du barfit bein Glud liber freiwillig angenommenen Bflichien nicht verfaumen. Berfprich mir bos."

"Sabe feine Sorge um mich, hermann. Ich fagte bie ichon, bas liegt mir alles noch in weiter Ferne, aber wenn

bu es willft, ich verspreche es bir." "Id) bante bir, Lore. Rum bin ich beruhigt. Es artob auch für bich bie bewußte Stunde tommen, bann nuge fie. Und nun ichlafe mohl!"

"Gute Radt, Bermann." Lore hatte es leife gesprochen; fie mar froh, bag hermann in fein Zimmer gegangen mar, fie tonnte bie Tranen

Beginn der Ausgabe imserer Weilmachtsbonbonnieren! Bis Samstag Am Donnerstag Für Nikolaus und Weihnachten kaufen Sie billig und gut bei Kaiser's: Schokoladen, Pralinen, Gebäck, Printen, Lebkuchen, Marzipan, Figuren aus eigenen Fabriken; ferner Kaffee in besten Mischungen, Tee, Kakao, Getreidekaffee und alle Artikel zum Backen. 50/o Rabatt in Marken auf alle Waren (ausser Zucker); dazu die Vorteile, die Kaiser's Weihnachtssparbuch bietet. Dezember Muf bet in der Rabe

en Argt, bet in der Racht wurde der Bensheimer hof in Erfeiden durch taing anord in der Raden Diebstahl erheblich geschädigt. Im Hof stan-ihrt wurdt, in 20 Zentner Weigen gesacht bereit zum Abtransport. if en.) In der Abiransport wurde auch vorgenommen, allerdings wieders Mehroneburg bei berachtigt war Dieben, die mit einem Lastrastwagen mit Andrew Bachtbenk, die benachtichtigte Landjägerei nimmt an daß die Diebe um.) Sein ister Mehroneburg der Abiransport wurde. Die Bolizeinummer des assister August des Weizens wird gewarnt.

dont

Qualität. ür zurüdt.

BERRY

1 Berfonen r, der einen inn, ber be-Ropie hatte brachte ben

a. DR. abge

schen -

um.) Sein asitrastwagens lautet JI 67 425 oder JI 61 425. Sorister Lugust intauf des Weizens wird gewarnt.
tulierte eint \*\* Franksurt a. M. (Verfahren gegen Direktrat sand sich ar Burmann eingestellt.) Wie die Justizpresse atsregierund des einer hiesigen Zeitung gegen die Geschäftssihrung des Kreises aus überen Direktors der Gartenstadt AG. Urrich Burmann Indexenzagiens in Erstellt aus die Erstenstadt AG. Urrich Burmann

Kreises aus füheren Direktors der Gartenstadt UG. Ulrich Burmann annergesans schoenen Borwürse der Untreue und des Meineids ein Erstittungsversahren eingeseitet. Dieses Bersahren ist nunscher eingestellt worden, da sich ergeben hat, daß strasbare Indes (BHI) dandlungen des Direktors Burmann nicht in Frage Indes über der Biesenden. (Reich shilfe für die Südwestdeutsche Besiehe in der die Beamten bank.) Die Südwestdeutsche Besieht sierdurch intendant besindet sich seit langem in schwieriger Lage. Inzwischen sind im Borstand und im Aussichten mit auf der Her ind songen vorgenommen worden. Nun hat das Reich mit auf der Her in der geholsen, um die Sparer und Kontoinhaber, egenheit sie usschließlich mittlere und kleinere Beamte, vor dem Ruin für Schnes u bewahren. Die Hilfe ist allerdings unter der Borausfür Schner a bewahren. Die Hille ift allerdings unter der Boraus-ündung eine thung erfolgt, daß der Geschäftsanteil von 50 auf 150 RM. rten Gebirgs thäht wird, wabei 100 Mart verloren sind,

#### 3wei Jugballereigniffe.

Auftballanberfampf Denifchland - Solland.

Tufballänderlampf Denistland — Holland.

Düsselders wird am Sonntag nachmittag der Schauplatzeit einem Haft am Sonntag nachmittag der Schauplatzeit einem Kaften der Schauplatzeit einem Kaftentschauples zwischen Deutschland und Holden Gerber Abelländerlampses, im Jahre 1926, wo deutschland mit der Anderlampses, im Jahre 1926, wo deutschland mit der Anderlampses, im Jahre 1926, wo deutschland mit der Anderlampses, im Jahren 1926, wo deutschland mit der Anderlampses, im Jahren im Innensturm (Gedlichsanders Volleges Ereignis von 1928 nun nach sechs Jahren eine Innenspelage aus den verschen würde. Nicht weniger als zehn Sondersige aus den verschen würde. Nicht weniger als zehn Sondersige aus den verschen der Kichten der Niederlande werden ind der Schachtenbummler nach Düsselders der Niederlande werden ischt erhalter in der Andere Vollegen Mijnheers schip sind, den wird es nicht in Erstaunen werden Antreis Schlachtenbummler von Habelser von den Intererung ihrer Elf übertreffen. "Oranse boven", der mit politisch Sehen auf dem Spielfeld begleiten. Die deutsche Mannichaft von den Intererung ihrer Elf übertreffen. "Oranse doven", der mit politisch Sehen auf dem Spielfeld begleiten. Die deutsche Mannichaft und sich siehe Gentracht Kransfurt); Mahlmann (Hamburger er sich, lo der St.), Leinberger (Sp. Bag. Kürth), Knopsie (FSB. Fransturt); Aballe O4), Hofmann (SB. Dresden), Robiersti (Fortuna Tüsselders). Duffelborf).

Barifer Brofiliga - Subbentichland.

end drückte Ein weiteres großes Fußball-Ereignis steht in Paris
evor. In der französischen Hauptstadt werden sich die Padier Profitiga und Süddeutschland tressen. Im Jahre 1931
uhte sich unsere Länderelf, die damals als wirklich spielarf zu bleibe art galt, im ersten Länderspiel mit einem O:1 geschlagen
tiennen, da von der viel gepriesenen Spielstärfe leider
iber die Marista zu merken war. Die deutsche Eif seht sich zusammen inder die Dos us: Rohl; Muntert und Rraus vom 1. FC. Rurnberg; don alles robbet gewaltigen Konfurrenz, die der immer noch übermächtige ich alles Begenden bei Giffuntas Gerklugbuspert macht. Mit von entscheidender Bedeutung war Assund und sche bereits zahlreichen ausländischen Trainern noch erstlassen den bereits zahlreichen ausländischen Trainern noch erstlassen. nt und Affina bereits gablreichen ausländischen Trainern noch erstellassen und Affina bachte.
beingen laffer bachte.

#### Buften Gie bas?

Milerlei Interessants aus bentschen Landen.

Die ostpreußische Stadt Treuburg, früher Marggrabova bereitet bab Areis Olehlo), rühmt sich, den gröhten Martiplah Deutschliebe in Index and so besitzen; er ist 28 preußische Morgen grohinen Dant is

men Dant is 3m Marchengrund bei Bad Sachsa im Subharz sinbet achen, bafür an am Rahenstein die Mammutsichte; sie wächst ruffelartig dus einem moosbewachsenen Felsmaffin beraus, bas bie Um-Wie eines urweltlichen Mammuttieres zeigt.

erne geoge, grand Im Schloß Blankenburg im Harz hat Raiferin Maria ernen, Misseria einen Teil ihrer Jugend verlebt. Die Schlohlirche wahrt als besondere Rostbarkeit ein Elfenbeinkrugisix von Richelangels.

Das Golbab Darrenberg an ber Gaale befift funf Grabierwerfe mit einer Gesamtlange von 1821 Refern und übertrifft bamit bie Lange aller sonftigen besannten Grabieranlagen. Das Grabiermert in Schonebed-Bab Galgeimen ift rund 1800 Meter lang.

Medlenburg führt feinen Ramen nach ber nur noch in Ruinen erhaltenen, früher flawischen Medlenburg in ber Rabe bes gleichnamigen Dorfes, anberthalb Stunden gu Fuß pon Bab Rleinen.

## Buntes Mofait.

Der große Montforter Krengerfrach 1732.

Eine Inflation und Deflation besonderer Urt vollzog fich por zweihundert Jahren. Graf Anton III von Montfort-Tettnang nutte bas von Raifer Maximilian II. im Mai 1566 bestätigte und erneut genehmigte Recht, "an einem beliebigen Bunkte seiner Herrschaften eine Münzstätte zu errichten und Münzen nach bes Reiches Ordnung



Erbsen	18.
gelb, Pfund	100
Linsen gut kochend Pfund	16.
Otenashi-Bohnen	
Otenashi-Bohnen Pfund	12
Darma Dala	14.
Burma-Reis Plund	· ·
Futter-Flocken	
Walnumahi	
Weizenmehl Spezial 0 Pfund	18.
Weizen-Auszugsmehl	22:
Stangen-Limburger 20% Fettgehalt Pfund	38
Schweizer-Käse Im ganzen Pfund per Pfund	85.
Schinken gekocht	
Pfund	Relia .
Palmkern-Fett 100% Plund-Tafel	22,
Deutsche Vollheringe	10.
Fettheringe in Tomaten ca. 4/5 Pfd,-Normal-Dose, Inh. 290 gr netto	38
Bismarck-Heringe	48.
Brat-Heringe	48.
Heringe in Gelee	48.
Rollmons	



. . . I Liter-Dose 403

zu schlagen" auf rüssistelle, geradezu verdrecherische Weise aus. Kosispielige Bauten, Festlichteiten, glanzoolle Hoshaltung und die althergebrachte Schuldenlast des Montsortischen Hauses veranlaßten den Grasen, mit ganz ungebeueren Mengen kleiner Scheidemünzen das Land zu überschwemmen, Schon 1694 wurden Batzen, Bierfreuzerstücke" in solcher Unzahl herausgegeben, daß dab ganz Schwaben überschwemmt war. Der Vorteil des Grasen des stand bei dieser Installen in der Tatsache, daß die "Biersteilen" isch unter dem neuen Münzstufte als "Künifreuzer" freuger" fich unter dem neuen Mungfuße als "Fünffreuger" in Umlauf bringen ließen. Das Einschreiten bes ichmabiichen Kreisdirettoriums bemirfte noch por Ende 1694 bie Einstellung der Montsorier "Bagenprägung". Roch schimmer sollte sich die 1727 von Graf Anton und seinem Sohn Ernst eingeleitete "Kreuzerprägung" auswirken. Bon Jahr zu Jahr gesteigert, wurde ansangs 1731 Tag und Racht, selbst Sonntags und Festtags in der Münzikätte zu. Langenargen gearbeitet. So tam es, daß in den Jahren 1726—32 gegen 6 Millionen Stüd minderwertiger Kreuzer von dort ausgegangen waren. Das Bolf ertrug zwar ihre Unterwertigfeit, nicht aber ihre erdrückende Menge. Bayern und Franken ergriffen Sperrmaßregein gegen die Montforter Kreuzer. Die noch mehr entwerteten Münzen sinteten in Rassen nach Schwaben zurück. Eine greusiche Berwirrung entstand. Alles wollte ansangs 1732 mit "Montforter" zahlen, aber niemand solche Jahlung ansehmen. Die württembergische und andere Regierungen ließen die wertlojen Dungen jum Salben- bis Dreiviertel-Rennwert einziehen und einschmeigen. Eine entjegliche Geldknappheit entstand. Roch lange blieben die erlittenen Berlufte beim Bolt in Erinnerung.

#### Gin breifacher Gatte.

Wegen eines nicht alliaglichen Bergebens bat die fran-Bolifde Boligei einen Bertreter aus Bologne-fur-Mer in Buttich festgenommen. Der Berhaftete murde wegen Trigamie gefucht; er ift gu gleicher Beit mit brei Frauen perheiratet, ohne daß eine der Frauen die jeht von ihren Rebenbuhlerinnen gewußt hatte. Die erste Heirat Ichloß der junge Mann noch ohne Hintergedanken im Alter von 25 Jahren mit einer biederen Bürgerstochter aus Nancy, die ihrem Gatten in zwanzigjühriger glücklicher Ehe brei gesunde Rinder schenkte. Aber da tam der Krieg. Bincent war im offupiertem Gebiete in Stellung. Ueber Racht marschierten die Deutschen ein, und nun war dem Familienvater der Rudweg zu Frau und Kind abgeschnitten. Schlieslich, als die Möglichteit zur Rudtehr immer mehr entschwand, toderten sich auch die Bande zu der verlassenen Familie. Der einfame Gatte suchte sich jenseits der Front eine neue Frau, die er in Molingham zum Altar führte. Der verliebte Gatte hatte sich von feiner Hematbehörde die Papiere "zum Antritt einer neuen Stelking" schieden laften und hatte mit diesen Unterlagen, die teine Bemerkung über den Familienstand enthielten, ohne Schwierigkeiten die Formalitäten beim Standesamt erledigt. Der Erfolg bei Formalitaten beim Stundesamt erledigt. Der Erfolg trieb den doppelten Chemann zu weiteren Taten. In Boulogne, wo er gerade in Stellung war, gewann ein drittes Mädchen seine Liebe und sonal führte der Syjährige auch diese Person zum Standesamt und ließ sie ohne Widerstand der Behörde ebenfalls als seine Frau ins Einwohnerverzeichnis eintragen. Aber nun nahte das Berbängnis in Gestalt seiner zweiten Frau, die er, wie es sich gehört, zum Machenende regelmössig besucht hatte. Diese gehört, zum Wochenende regelmäßig besucht hatte. Diese Frau mar nicht so ahnungslos wie der Standesbeamte und wußte bald Genaues über die "dunklen Machenschaften" ihres einzigen Gatten mit ber zweiten Frau in Boulogne. wegen ehelicher Untreue, anstrengte, gewannen bie Behörben allmählich Einblid in bie verwidelten, recht eigenartigen Berhaltnife Diefes "breifachen" Batten.

#### Rundfunt Programme.

Frantfurt a. DR. und Raffel (Sabmeftfunt).

Jeben Wertiag wiederkehrende Programmnummern: 6.15 Wetter, anschließend Gymnastit I; 6.45 Gymnastit II; 7.15 Wetter, Nachrichten; 7.20 Konzert; 8.20 Wasserstands-meldungen; 11.45 Zeit, Wirtschaftsmeldungen, Weiter; 12 Konzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Konzert; 14 Rach-richten; 14.10 Werbesonzert; 15 Giehener Wetterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Zeit, Nachrichten, Wetter; 17 Konzert.

Donnerstag, 1. Dezember: 15.30 Jugendstunde; 18.25 Stunde des Films; 18.50 Probleme der Arbeitermusisbewegung, Bortrag; 19.25 Blasmusit; 20 Die Jagd nach dem Gold des Kapitans Rid, Hörfolge; 21 Unterhaltungskonzert; 21.30 Großes Walzerpotpourri; 22.45 Funtstille.

Freitag, 2. Dezember: 15.20 Eiternstunde; 18.25 Bie versuche ich mit den Schwierigfeiten ber Zeit fertig zu wer-den, Bortrag; 18.50 Aerzievortrag; 19.30 Die großen Red-ner: Bismard 2;0.05 Konzert; 21.45 Wiener Bollsmusit; 22.45 Radsimufit.

Samstag, 3. Dezember: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugenbftunbe; 18.25 Das Binterprogramm ber attnellen Abteilung, Bortrag; 18.50 Berufe- und Arbeitsleben in ber Gegen wart, Bortrag; 19.30 Rlavierwerfe von Scriabine; 20 Auftatt und feierliche Eröffnung bes Weihnachtsmarttes ber Rünftler; 22.45 Rachtmulit.

tfehung folgt.)

## Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Sottechienft

Freitag Serg Jefu 6,30 Uhr bl. Melfe für Frig Reller (Cowefternhaus), barnad Aussehung bes Allerhe ligiten bis 2 Uhr, 7 Uhr Rorateamt für Rapian Sermann Chubmacher und Bater,

Camstag 6,30 Uhr Brautamt. 7 Uhr Rorateamt fur bie Berftorbenen ber Fam. Phil.

Israel. Gottesdienft f. Florsheim, Edderoheim u. Weilbach Camstag, ben 3, Dezember 1932. Cabbat : Tolbos.

4. Uhr Bormittagsgottesbienft, 9.00 Uhr Morgengottesbienit, 2.00 Uhr Mindiagebet, 5.15 Uhr Cabbatausgang.

#### Wochenipielplan

bes Stnatothentera ju Mlienbaben nam 1. Des - 4. Deg. 1952 Großes Saus

Donnerstag Die luftigen Weiber von Binbfor Unf. 19:30 Uhr Im weißen Roh'l Anfang 19,30 Uhr Freitag Die brei Mustetiere Anfang 19,30 Uhr Samstag Anfang 19 Uhr Die brei Mustetiere Countag Rleines Saus:

Donnerstag Freitag Gamstag Conntag Countag

Die fpanische Fliege Die fpanische Fliege Jugend ju zweit Luftiger Rachmittag Die Racht jum 17. April

Leberwurst # 55. 1/4 Pfd. 14

Streichleberwurst 1/4 Pfd. 20

Blerwurst Pfd. 85, 1/4 Pfd. 22

Preskopi Pid. 95. 1/4 Pid. 24

Blütenmehl, feines . Pid. 21

Welzenmehl, hell . . Pid. 19

Haushalfmargariae . . Pfd. 40

Margarine Laticha, s Belte Pid. 60

Blockschokolade

1/4 Pfd. 14

Blutwurst # 55.

Anfang 20 Hhr Anfang 20 Uhr Anfang 20 Uht Unfang 15,30 Uhr Anfang 20 Uhr

## Ein Grammophot

und eine Biolin.Bither billig gu verfaufen.

Raberes im Berlag.

find eingetroffen, friich von ber Gee



Plockwurst Pfd 1.05, 1/4 Pfd. 27

Cervelatwurst#1.20.1/4 Pfd. 30

in Pettdarm Plund 1.30, 1/4 Pfd. 33

Pflanzenfett Tafel 28, 2 Tafeln 55

Kokosfett "Ekor". . Tafel 37

Haselnußkerne . 1/4 Pfd. 18

Mandeln . . 1/4 Pfd. 38, 28

Orangeat . . . 1/4 Pid. 25

Citronat . . . 1/4 Pid. 30

1/4 Plund 15

Cervelatwurst

Kakao

Kontektmehl "Patu" . Pid. 26 | Sultaninen 1/4 # 15, 12, 09 u. 08

Auszugsmehl 00 . . Pid. 24 | Kokosnuß geraspelt 1/4 Pid. 09

Margarine "Cleverstolz" Pfd. 80 | Eler zum billigsten Tagespreis

Unser Jubiläums-Wein:

(Preis ohne Glas)

Denken Sie daran, daß im Dezember jeder Einlöser einer

Labattkarte außer den 3.-RM. in bar noch eine wert-

volle Weihnachts-Ueberraschung erhält. Sammeln Sie

also fleißig L Rabattmarken

Niersteiner zu dem außergewöhnlich 75 d

Latscha liefert Lebensmittel

Kartoffeln Kleie Weizenschale Futtermehl Hafer Weizen, Gerste Gerstenschrot Muskator Fischmehl Carneelen Bruchreis Haferflocken

> in jeder Menge immer frisch und billig bel

Blutfrische .

Pfund 28 Pfg.

Carl Gioth

ca. 100 bis 150 Pfd. fcwer gu pertaufen. Bider, Stragen- Stung! mühle

100 Beniner

gu taufen gejucht. Differten

Theoret, und praktischer

pro Stunde Mandoline 20 Pfg.

25 Pfg. Gitarre 30 Pfg. Zither Violine 40 Pfg. Accordeon 40 Pfg.

Bel Kauf eines neuen Instrumentes in meinem Geschält bient werben. Borarb, jelt ein halbes Jahr Unterricht Einfache, leichte Jucht für Alle kostenlos Brein Aufert follenlos Rad

Paul Flesch Musikhandlung, Obermainstr. 16

Beffer möbliertes

mit Babegelegenheit gu permieten. Wo fagt ber Berlag

im 1. St. an ruh. Leute au permieten. Rah. i. B.

Neuanfertigungen und Umändern zu äußerst billigen Preisen

Quintinstraße 22.

Stung!

Gerben u. Färben von Fellen

repariert fämtliche Arten pon

Buppen und liefert alle Teile wie Ropfe, Mrme, Beine, Beruden, Schube, Strumpje uim. Orangen Pfund 25 Pfg.

Mandarinen, Erdnüsse, Feigen etc.

Durch Seibenraupen Bochen 800 Rm. u. mehr ver Einfache, leichte Bucht für Mile Brofp., Anleit, toftenlos. Rub porto erbeten. Beratgeft. fill beutiden Geibenb., Schlieff.2 Weinböhla, Ga.

#### Wie neu geboren

Bei Arterienverkalkung, hoh, Blet- Bapens Berzicht. — 2 druck, Rheuma, Gicht, Magen- Barnfterungen, Würmern, Hi- Jurüdftellung ber in Dr. Buflebs Knobinuchsaft Er belebt den gelamt. Organisms

-0000000000000000000

Sattlerei

Anfertigung von Matraken und Polftermöbel Verkaul von Lederwaren.

Untermainstraße 

Nastedei. Oldbg.

pon C. Rohbe, Polierfull tangier von Bapen u. Borbereit, auf b. Deifter priifung, 2 Sem., Progr. frei

# Pfennige

Bisher erschlenent

Kompagnie. . Marsch-Foxtro aus dem Tenfilm "Reserve hat Ruh"

2. Zwel himmelblaue Augen

3. DasBlumenmädchenvonNea

4. Kieine Elisabeth . . . Tangolled

5. Streichholz-Wachtparade, Fox-. Intermezzo

-- · · · . Tango

8. Die Berge, die sind meine

9. In meinem kleinen Paddelboot . . . . . . Foxtrot

11. Madame, Sie sind mir nicht elneriel . . . . . . Slow-Fax

12. Ein deutsches Mädel und ein

13. Wenn ich Urlaub hab! Marsch-

14. Ein nettes kleines Fräulein

15. Mach Dein Fenster auf Foxtrot

16. Ach, Annemarie . . . Tangolied

Slow-Fox

Slow-Fox

\* \* \* \* \* \* \* \* . . . Tangelled

21. Oh, Sonja Du . . . Tangolled

23. Herr Hauptmann, Herr Leut-

24. Kinder, ich piell' auf die Sor-

25. Tausend Grüße, tausend

26 Wer weiß, warum ? Tangolico

Zu beziehen durch jede Musikalien- und Instrumentenhandlung, oder wenn nicht erhältlich, direkt vom Musikverlag "City", Abteilung Sortiment, Leipzig C1. Tänbdienweg 20



1. Eins, zwel, drei, die ganze

Tango a. d. gleichnamigen Tonfilm

pel . . . . . . . Tangolied

6. Lola, Dein spanisches Feuer

7. Sag' mir Darting . . Engl. Waltz

Meimat . . . . , Wa'zerlied aus dem Tonfilm "Der welße Rausch"

10. Guter Mond, mach die Augen

Wein aus Spanien Paso doble

· · · · · · · · · · Foxtrot

17. Du bist so schön, Marie . .

18. Liebling, weine doch nicht!

19. Susi, entzückende Susi. 1

20. Kleine Yvonne . . . Engl. Waltz

22. 3 × 6 = 18 . . Russischer Foxtrot

nant . . . . . . Marsch-Fextrot

gen . . . . . . . . . Waltz

Kusse . . . . . . . Slow-Fox

Die Sammlung wird fortgesetzt i

nifteramt im Reiche er am 1. Oftober 1 Anfangs Juni 19.

Rummer 143

Reichsprafibe Reichswehrminift Schleicher, ben Reichsregierung. trag angenomme

General v. Schlei teiten in Berbinbung licht genommen hat. teter Seite ausbrudlie minifterium behält. Im einzelnen er

ders Folgendes: Do ber Reichstangler Di ausführlich Bericht er Er hat dabei felb

Biederbetrauung abs mit der Bildung des Dabei ging er t Berjon hinter ben Er chen Lage gurudftell

der Erwartung begri Hichen Lage eintrefer Regierungsbildung

bag man mit eine fliff mit ber Das Rabinett por

bermagen aussehen: Reichstangler und Meuferes: Freih Inneres: Dr. B Jinangen: Graf Juftig: Dr, G ii Berfehr und Bo

Offen find bie allo bas eigentliche nahrungs- und das Diefer brei Boften fo thnen gutommt, noo werben.

Reid wird auf Grund b orbnung automatik gen nimmt man i Reichsminifter Br miffars behå!, mei arbeitemäßig eine einer Beriont delt ter bes Reichstonn lichtlich ein neuer

Rreifen rednet ma

Rabinettsbilbung g

General ber 7. April 1882 in als Leutnant in b ftellt und 1909 gu der Kriegsalabemie manu und im Mai biert. Sier arbeite Oberftleutnant - Gri nach Sachfen. Dort 1918 bie Lage für wie ichon im Rrieg Bu General Gr

Rurt von Sch Tentnant, im Gebr ministerium und bo 1. Apri: 1929 abe thers Mufgabe mat teipolitifden ment bes Staates und feinem Minifte logialiftifchen Gu-Sturge Gron bes Reichspräsiber